

29. Zusammenkunft der SüdEuropäischen Donaldisten 19. Februar 2005

Wie immer stand am Anfang unsere viel geliebte „**Hymne der SED**“. Wie oft schon sangen wir mit Inbrunst und Begeisterung im Herzen, aber schrägen Tönen auf den Lippen? Das sollte sich heute gründlich ändern! Ausgerechnet den Klingelton – Terroristen verdankt das staunende Publikum einen wohlklingenden Sangesvortrag. Die Hymne der SED als Klingelton!!!!!! Unserem Kommissarischen General- Sekretär sei Dank, der diesen Klingel-Schatz für uns geborgen und auf seinem Handtelefon auch zum Besten gegeben hat. So eingestimmt fand der Sekretär auch gleich warme Worte des Willkommens für die Alt-SEDLer und, man lese und staune, gleich 3 (in Worten: DREI) neue Stammtischbesucher, womit insgesamt 15 SüdEuropäer versammelt waren. Da war der Jubel natürlich groß! Das Schulterklopfen, die Umarmungen wollten kein Ende nehmen. Manch eine/r zerdrückte eine Träne der Rührung und füllte den damit verbundenen Flüssigkeitsverlust umgehend mit Blubberlutsch nach.

Dietmar, der Neue aus Karlsruhe, führte mit Hilfe eines tragbaren Digitalkinos ein Filmchen vor, in dem eine schnauzbärtige, akkurat gescheitelte Ente seltsame Bewegungen mit der rechten Hand machte und sich auch sonst sehr merkwürdig benahm. Nationaldonaldisten!

Als sich dann noch herausstellte, dass zwei der Neuen (**Sandra und Bernd**) den Weg aus dem Saarland zu uns gefunden haben, wurde das zum Anlass genommen umgehend eine neue Unterorganisation zu gründen:

S tolze

A narchistische

A natoide

R egionalisten

Im Laufe des Abends wuchs meine Freude, endlich nicht mehr alleine die saarländische Flagge hochhalten zu müssen (der Bürgermeister ist ja nach Timbuktu ausgewandert) mit jedem Blubberlutsch weiter an. Ich beschloss und verkündete sogleich, dass der **nächste Stammtisch im Saarland** und zwar bei mir zu Hause stattfindet. Leider fand sich satzungsgemäß keine Gegenstimme und so werde ich in den sauren Apfel beißen (Das hat man vom Angeben - seufz).

Naja, angeben kann nicht nur ich alleine! Auch unser Generalsekretär gab an wie eine Tüte Mücken. Angeregt durch einen von Viola verliehenen Vogelschutzbund-Anstecker (Motiv: Eisvogel), erklärte er sich sogleich zum „Herrn über alle Geschöpfe“, ja er verstieg sich sogar soweit zu behaupten, die Erdachse durch die Ansammlung von Donaldisten merklich verschoben zu haben. Den Einwand, dass die wahrgenommene Verschiebung der Erdachse mehr auf Alkoholgenuss zurückzuführen sei, wollte er partout nicht gelten lassen. In seiner Eigenschaft als Präsident der DONALD kündigte paTrick noch an, dass diesjährig erstmals der „Mac-MoneySac-Preis“ verliehen wird. Er wird an Menschen verliehen, die sich um die Umsetzung Entenhausener Gepflogenheiten in der Geschäftswelt verdient gemacht haben. Mit Dr. Ackermann von der Deutschen Bank wurde da sicher ein würdiger Vertreter gefunden.

Mit der Hymne der DONALD klang ein wunderbarer Abend aus. Hier ist die Klingelton - Mafia noch gefordert: Es wäre an der Zeit auch diese Hymne als Klingelton anzubieten!!